



Kleine wilde Hühner im Feld

Das Rebhuhn gehört zu den Feldhühnern. Mit seinem rostbraun gescheckten Federkleid ist es gut an das Leben auf Feldern angepasst und getarnt. Es ist ein kleines Feldhuhn, vielleicht so groß wie ein Meerschweinchen. Rebhühner können zwar sehr *schnell*, aber nicht so weit fliegen. Leider werden sie auch in Bayern immer seltener. Vielleicht habt Ihr ja trotzdem schon mal ein Rebhuhn gesehen.

Wusstest Du schon...



dass Rebhühner im April und Mai in Altgras oder auch in aufwachsendem Getreide am Boden brüten?



dass sie zur Aufzucht ihrer Jungen vor allem Insekten oder Spinnen brauchen?



dass es aber immer weniger Insekten gibt und daher Rebhühner und vor allem die Küken nicht ausreichend Nahrung finden?



dass Rebhühner im Sommer und Herbst oft in Rüben und Kartoffelfeldern zu finden sind?



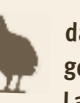
dass sie kleine, abwechslungsreiche Felder mit Blühflächen, Brachen und Hecken brauchen, auch um sich von ihren Nachbarn abzugrenzen?



dass zu den größten Feinden des Rebhuhns auch die Greifvögel gehören?



dass sich Rebhühner im Winter in Verbänden aus verschiedenen Familien zusammentun (der Jäger sagt „Kette“) und dass erst im zeitigen Frühjahr ein Hahn und eine Henne ein Paar bilden?



dass Jäger Schutzprogramme gestartet haben und gemeinsam mit Landwirten geeignete Lebensräume schaffen, um den Rebhühnern zu helfen?

Liebe Frischlinge,
wenn Ihr den Text aufmerksam lest, dann löst Ihr das Kreuzworträtsel leichter.
Ever Waldi